

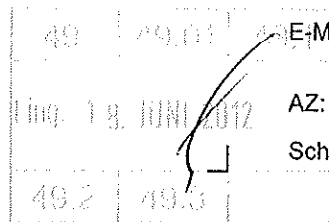
**Ministerium
für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern**



Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Postfach, 19048 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Herrn Borchardt
Am Packhof 2 – 8
19053 Schwerin

bearbeitet von: Köster, Daniela
Telefon: (03 85) 5 88 - 92 12
E-Mail: Daniela.Koester@sm.mv-regierung.de
AZ: IX 210 b - 412.437.72
Schwerin, 14. Juni 2012



Weiterer Auf- und Ausbau der Produktionsschulen mit einem neuen Standort im Bereich der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Nordwestmecklenburg

Beratung vom 04.06.2012

Anlage: Finanzierungsplan im Entwurf
Erläuterungen zum Finanzierungsplan

Sehr geehrter Herr Borchardt,

wie bereits auf unserer gemeinsamen Beratung am 04.06.2012 zum Aufbau einer neuen Produktionsschule im Bereich der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Nordwestmecklenburg besprochen, sende ich Ihnen anliegend den abgestimmten Entwurf des Finanzierungsplans. Darüber hinaus habe ich diesem Schreiben nähergehende Erläuterungen zum Finanzierungsplan beigelegt.

Sollten Sie hierzu weitergehende Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Daniela Köster

Pos. Art/ Inhalt	2012	Summe	2013	Summe	2014	Summe
1. Personalkosten						
1.1. Schulleiterin	21.388,50 €		42.777,00 €		42.777,00 €	
1.2. Sozialpädagoge	17.272,50 €		34.545,00 €		34.545,00 €	
1.3. Verwaltungskraft	- €		- €		- €	
1.4. Werkstattmeister	16.537,50 €		33.075,00 €		33.075,00 €	
1.5. Werkstattmeister	16.537,50 €		33.075,00 €		33.075,00 €	
1.6. Werkstattmeister	16.537,50 €		33.075,00 €		33.075,00 €	
1.7. Werkstattmeister	16.537,50 €		33.075,00 €		33.075,00 €	
1.8. Werkstattmeister	16.537,50 €		33.075,00 €		33.075,00 €	
(Gehaltszahlungen ohne Sonderzuwendungen und Steigerung)		121.348,50 €		242.697,00 €		242.697,00 €
1.11. Nebenanwiter - Fachtheorie	10.500,00 €		21.000,00 €		21.000,00 €	
1.12. Honorarkräfte (Vertretung)	7.000,00 €		14.000,00 €		14.000,00 €	
		17.500,00 €		35.000,00 €		35.000,00 €
1.12. Reiseausgaben Personal	550,00 €		1.100,00 €		1.100,00 €	
1.13. Übernachtungsausgaben, Taggeld	500,00 €	550,00 €	1.000,00 €	1.100,00 €	1.000,00 €	1.100,00 €
		500,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €
2. Weiterreichung Zuwendung an Dritte (siehe gesonderte Kalkulation)		- €		- €		- €
3. Exkursionen						
3.1. Exkursionen und Freizeitaktivitäten	650,00 €	650,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4. Reiseausgaben Teilnehmer	11.500,00 €	11.500,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
5. Sachausgaben						
5.1. Verbrauchsmaterial	15.000,00 €		30.000,00 €		30.000,00 €	
5.2. Lehrmaterial - Fachtheorie	3.000,00 €		4.000,00 €		4.000,00 €	
Lehrmaterial - GWG	150,00 €		300,00 €		300,00 €	
5.3. Lernmaterial	450,00 €		900,00 €		900,00 €	
Lernmaterial - Berufsbekleidung		18.600,00 €		35.200,00 €		35.200,00 €

6. Abschreibungen						
6.1.	Abschreibungen auf Inventar	250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
6.2.	Sonstige Abschreibungen	- €	- €	- €	- €	- €
		250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
7. Prüfungsgebühren						
		750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
8. Leasing						
8.1.	Leasing - Fahrzeuge	4.250,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €
8.2.	Leasing Kopierer	1.600,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
		5.850,00 €	11.700,00 €	11.700,00 €	11.700,00 €	11.700,00 €
9. Mieten, Raumausgaben/ Nebenkosten						
9.1.	Miete Werkstatt 1	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
9.2.	Miete Werkstatt 2	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
9.3.	Miete Werkstatt 3	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
9.4.	Miete Werkstatt 4	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
9.5.	Miete Werkstatt 5	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
9.6.	Miete diverse Nebenräume und Büro	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
		36.000,00 €	72.000,00 €	72.000,00 €	72.000,00 €	72.000,00 €
10. Diverse Ausgaben						
10.1.	Teilnahmeentgelte PS'er (50 TN x 200 Tage x 5,- €) (nicht deckungsfähig)	25.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
10.2.	Kosten Kfz (Steuern, Versicherung, Benzin)	3.000,00 €	7.000,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €
10.3.	Sonstiges	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
10.4.	Versicherung/ Öffentlichkeitsarbeit	3.250,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
10.5.	Rep./ Wartung/ Betrieb der Maschinen	3.000,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
		35.750,00 €	69.000,00 €	69.000,00 €	71.000,00 €	71.000,00 €
Antragssumme vor Verwaltungsgemeinkosten		249.248,50 €	494.697,00 €	494.697,00 €	498.697,00 €	498.697,00 €
11. Verwaltungsgemeinkosten (10% der Gesamtausgaben als Pauschale)		24.924,85 €	49.469,70 €	49.469,70 €	49.869,70 €	49.869,70 €
Gesamtausgaben		274.173,35 €	544.166,70 €	544.166,70 €	548.566,70 €	548.566,70 €
Gesamtausgaben ohne Fahrkosten und Taschengeld		234.023,35 €	463.866,70 €	463.866,70 €	466.066,70 €	466.066,70 €

Finanzierung 2012/2013/2014 gesamt

1. Anteil öffentliche Kofinanzierung	20%	54.834,67 €	20%	108.833,34 €	20%	109.713,34 €	273.381,35 €
2. Einnahmen aus Verkauf der Produkte		10.500,00 €		25.000,00 €		28.000,00 €	63.500,00 €
3. Anteil des Landes aus ESF-Mitteln		208.838,68 €		410.333,36 €		410.853,36 €	1.030.025,40 €
		<u>274.173,35 €</u>		<u>544.166,70 €</u>		<u>548.566,70 €</u>	<u>1.366.906,75 €</u>
Kosten je Monat bei 50 Schülern		913,91 €		906,94 €		914,28 €	

Finanzierung 2012/2013/2014 unterteilt nach Kostenträgern

1. Anteil öffentliche Kofinanzierung z.B. Stadt SN	Pos.1	27.417,34 €	Pos.1	46.685,56 €	Pos.1	36.214,00 €	110.316,90 €
Anteil öffentliche Kofinanzierung z.B. LK NWM	insgesamt	27.417,34 €	insgesamt	46.685,56 €	insgesamt	36.214,00 €	110.316,90 €
Anteil öffentliche Kofinanzierung z.B. BA	20%	- €	20%	15.462,22 €	20%	37.285,34 €	52.747,56 €
Einnahmen aus Verkauf der Produkte		12.500,00 €		28.000,00 €		30.000,00 €	70.500,00 €
3. Anteil des Landes aus ESF-Mitteln		206.838,68 €		407.333,36 €		408.853,36 €	1.023.025,40 €
		<u>274.173,35 €</u>		<u>544.166,70 €</u>		<u>548.566,70 €</u>	<u>1.366.906,75 €</u>

Erläuterungen

Kofinanzierung der AA für das Jahr 2013

Annahme, dass die BA ab dem 01.08.2013 für ca. 15 % der Teilnehmer (8 PS'er) maximal 50 % der Kosten trägt ausgehend vom Kostensatz ohne Fahrkosten und Taschengelder

Gesamtausgaben für 12 Monate	=	463.866,70 €	
Anteil für Zeitraum 01.08. - 31.12.2013	=	193.277,79 €	Kostensatz für 5 Monate und 50 TN
davon ca. 15 % (8 TN)	=	30.924,45 €	Kostensatz für 5 Monate und 8 TN
hiervon 50 % Kosten der BA	=	15.462,22 €	Kostensatz für 5 Monate und 8 TN
entspricht einem Kostensatz pro Teilnehmer und Monat	=	386,56 €	

Kofinanzierung der AA für das Jahr 2014

Annahme, dass die BA für ca. 15 % der Teilnehmer (8 PS'er) maximal 50 % der Kosten trägt ausgehend vom Kostensatz ohne Fahrkosten und Taschengelder

Gesamtausgaben für 12 Monate	=	466.066,70 €			
davon ca. 15 % (8 TN)	=	74.570,67 €	Kostensatz für 12 Monate und 8 TN		
hiervon 50 % Kosten der BA	=	37.285,34 €	Kostensatz für 12 Monate und 8 TN		
entspricht einem Kostensatz pro Teilnehmer und Monat	=	388,39 €			
Kostensatz der Jugendämter					
Gesamtanteil pro Jugendamt	=	27.417,34 €	2012	2013	2014
Anteil Jugendamt Schwerin pro Monat und Teilnehmer (25/21)	=	182,78 €		01.-07.2013	08.-12.2013
Anteil Jugendamt NWM pro Monat und Teilnehmer (25/21)	=	182,78 €		31.743,06 €	14.942,50 €
				181,39 €	142,31 €
				181,39 €	142,31 €
					36.214,00 €
					143,71 €
					143,71 €

Erläuterungen zum Finanzierungsplan

Die Berechnung der Ausgaben erfolgte beispielhaft für den Zeitraum vom 01.07.2012 – 31.12.2014. Die hier veranschlagten Werte beruhen auf Erfahrungswerten vergleichbarer, bestehender Einrichtungen.

Personalausgaben

Geplant sind Ausgaben für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Umsetzung des geförderten Projektes beauftragt sind. Zur personellen Ausstattung einer Produktionsschule werden nachfolgende Beschäftigten benötigt – ein/e Schulleiter/in, pro Werkstatt ein Werkstattpädagoge und eine Stelle zur freien Verfügung – zumeist mit Sozialpädagoge/in besetzt.

In der Annahme einer Einrichtung für 50 Produktionsschüler ist von 5 Werkstätten und damit von 5 Werkstattpädagogen auszugehen. Der Stellenschlüssel in den Werkstätten liegt bei 1:10.

Neben dem hauptamtlichen Personal werden Honorarkräfte bzw. Nebenamtler für die Bildungsmodule zum Abschluss der Nichtschülerprüfung zur Berufsreife mit Leistungsfeststellung benötigt. Weitere Honorarkräfte sind für Vertretungsfälle (insbesondere Krankheit) erforderlich.

Exkursionen

Die pädagogische Arbeit der Produktionsschulen orientiert sich am gesamten jungen Menschen mit seinen individuellen Bedarfen. Ziel der Produktionsschulpädagogik ist es dabei, die persönlichen Kompetenzen des ausbildungsbereiten jungen Menschen zu stärken und Sicherheit und Vertrauen aufzubauen.

Die zusätzlichen Angebote für musische, politische und soziale Bildung prägen daher den ganzheitlichen Ansatz einer Produktionsschule. Hierzu gehören unter anderem auch Freizeitangebote, die gemeinsam mit den Fachkräften organisiert und durchgeführt werden. Die Aktivitäten im erlebnispädagogischen Bereich durch gemeinsame kulturelle und sportliche Angebote zielen darauf ab, eine „Bindung“ der jungen Menschen an den Werkstattpädagogen zu erreichen und diese Zeit für individuelle Gespräche zu nutzen, für die im Arbeitsalltag wenig Zeit ist.

Reiseausgaben der Teilnehmer

Die Reiseausgaben der Teilnehmer wurden für 42 Produktionsschüler (50 abzgl. ggf. Anteil der Agentur für Arbeit und Jobcenter) berechnet.

Sachausgaben

Unter dem Ansatz Verbrauchsmaterial sind die Ausgaben für Materialien eingeplant, die im Produktionsprozess verbraucht werden. Hierzu zählen z.B. in den handwerklichen Gewerken die Lieferungen des Rohmaterials (Holz, Metall, Steine, Farben, Schrauben), im grünen Bereich Saatgut bzw. Stecklinge.

zudem auch der Motivation der jungen Menschen. Tagegelder (Taschengelder) sind daher explizit als Instrumente an den Produktionsschulen vorgesehen und in den Grundsätzen der Finanzierung der Produktionsschulen in M-V (Stand August 2008) verankert. Grundlage für die Anerkennung der gezahlten Tagegelder ist grundsätzlich die bewilligte Kalkulation. Bei der Kalkulation der Ausgaben werden an allen PS'en 5 Euro je Tag in Ansatz gebracht.

Verwaltungsgemeinkosten

Verwaltungsgemeinkosten werden mit 10 % der übrigen Gesamtausgaben in Ansatz gebracht. Verwaltungsgemeinkosten sind alle Ausgaben, die für die durchzuführende Maßnahme im Verwaltungsbereich des Zuwendungsempfängers anteilig entstehen und auf tatsächlichen Kosten beruhen (Verwaltungsfachkräfte eingeschlossen).

Finanzierung

Ausgehend von der Vorgabe, dass für den Einsatz von ESF-Mitteln eine nationale Kofinanzierung notwendig ist, wurde eine Beteiligung der örtlich kommunalen Ebene in Höhe von 20 % der Gesamtkosten bis 2014 vorgesehen.

Die Aufteilung der öffentlichen Kofinanzierung auf verschiedene Partner erfolgte vor dem Hintergrund der Inanspruchnahme der Einrichtung durch junge Menschen aus verschiedenen Rechtskreisen und regionalen Einzugsbereichen.

Ab dem 01.08.2013 wurde von der Annahme ausgegangen, dass die BA über ein mögliches BvB-Fachkonzept mit produktionsorientiertem Ansatz bis zu 15 % der Plätze an der Produktionsschule mit Teilnehmer aus dem eigenen Rechtskreis besetzen kann. Bei einer 50 %igen Kofinanzierung beläuft sich der monatliche Teilnehmersatz auf ca. 390 Euro.

Der Kostensatz der Jugendämter pro Teilnehmer und Monat bezieht sich für den Zeitraum 01.07.2012 – 31.07.2013 auf der Annahme einer 20% igen Kofinanzierung für je 25 Teilnehmer. Ab dem 01.08.2012 wird der 20%ige Anteil um den Zufinanzierungsanteil der BA reduziert.